

Brigadebuch

421. 15

Fernmeldebau



Brigadevertrag zur Erringung des Ehrentitels
"Brigade der sozialistischen Arbeit"

=====

Der sozialistische Wettbewerb ist ein bedeutender Faktor im Kampf um die Erfüllung der uns vom V. Parteitag der Arbeiterklasse und vom V. FDGB-Kongreß gestellten Ziele.

Wir Kollegen der Brigade 421.15 Fernmeldebau wollen auch unseren Beitrag zur Festigung der Arbeiter und Bauernmacht leisten. Wir haben uns nach eingehender Diskussion entschlossen, den Wettbewerb zum Kampf um den Ehrentitel "Brigade der sozialistischen Arbeit" aufzunehmen.

Zur Erringung des Ehrentitels stellt sich die Brigade folgende Aufgaben:

A Sozialistisch Arbeiten

Die

1. anfallenden Störungen an Fernsprech- und Sicherheitsanlagen auf ein Mindestmaß herabzusetzen.
Das Ziel besteht darin, 120 Störungen im Monat nicht zu überschreiten.
2. Die Wartungsarbeiten so durchzuführen, daß die höchstmögliche Lebensdauer der einzelnen Aggregate erreicht wird. Ein besonderes Augenmerk ist auf die Schwerpunkte der Gas- und Feualarmanlagen zu richten. *20r*
3. Das gesamte Kollektiv wird durch ständige Aufklärung der einzelnen Fernsprechteilnehmer mit den Fernsprechern schonend umzugehen, (Verdrehen von Hörerschnüren) mit dazu beitragen, daß der Verschleiß an Schnüren erheblich verringert wird.
4. Die Materialkosten durch Aufbauarbeiten von alten Hupen, Wecker und Fernsprecher auf ein Minimum zu senken und die ersparten Mittel dem Konto des 7-Jahrplanes zuzuführen.
Die Brigade will jährlich 4 Verbesserungsvorschläge einreichen und den Nutzen ebenfalls dem Konto des 7-Jahrplanes zuzuführen. *ende*
5. Zur Erhaltung der Arbeitskraft im gesamten Arbeitsbereich sind die Sozial- u. Arbeitsschutzbestimmungen zu beachten und monatlich Vorträge durchzuführen. Im Krankheitsfalle eines Kollegen ihm zu besuchen, um so die Verbindung aufrecht zu erhalten. *5101*
6. Mit Jugendlichen in der Brigade zu diskutieren mit dem Ziel des Eintritts in die NVA.

B Sozialistisch Lernen
=====

1. Jeder Kollege ist verpflichtet in den monatlichen Produktionsberatungen teilzunehmen.
2. Um das fachliche Können zu steigern, werden die Kollegen mit den größeren Erfahrungen den anderen in ihrer Weiterbildung helfen.
3. Der Kollege A [] F [] wird sich von der Lohngruppe 6 zur Lohngruppe 7 qualifizieren.
4. Jeden Monat wird ein Fachunterricht durchgeführt mit folgenden Themen:
 - a) Kommandoanlagen und Vermittlungsschränke
Verantw.: Koll. L []
 - b) Pflege von Sammlern
Verantw.: Koll. W []
 - c) Z.B.W. Z.B. C, B-Fernsprecher
Verantw.: Koll. P [], S []
 - d) Gas- und Feueralarmanlagen
Verantw.: Koll. L [], W []
 - e) Die Grundbegriffe der GWN-Anlagen
Verantw.: Koll. S []
 - f) Umgang mit Kabel und die einzelnen Arten
Verantw.: Koll. G []
 - g) Grundlagen der Elektrotechnik
Verantw.: Koll. B []

C Sozialistisch Leben
=====

1. Die Brigade wird nach den 10 sozialistischen Geboten leben. Im Falle eines Verstoßens gegen eines dieser Gebote wird das gesamte Kollektiv mit dem Kollegen eine Auseinandersetzung führen.
2. Das Kollektiv wird 120 NAW-Stunden leisten dabei bleibt es gleich wo dieselben geleistet werden.
3. Jeder Kollege verpflichtet sich in seiner Haus- bzw. Hofgemeinschaft mitzuarbeiten.
4. Die Brigade wird unter Teilnahme der Ehefrauen Brigadeabende durchführen.
5. Im Kollektiv ist zu diskutieren, daß jeder Kollege zu seinem monatlichen FDGB-Beitrag eine Solidaritätsmarke im Wert von mindestens DM 0,50 kauft.

D Auswertung

=====

Zur Auswertung führt die Brigade ein Tagebuch worin die Verpflichtungen mit den Erfüllungen sowie das gesamte Leben des Kollektivs festgehalten wird. Für die Führung des Tagebuches wird der Kollege B[redacted] La[redacted] verantwortlich gemacht.

Als Paten wollen wir die Zustimmung des Koll. Ing. B[redacted] einholen.

Der Wettbewerb beginnt am 1.1.60 und endet am 31.3.1961

gez. G [redacted]

La [redacted]

Be [redacted]

L [redacted]

T [redacted]

S [redacted]

F [redacted]

P [redacted]

Bl [redacted]

Sch [redacted]

Le [redacted] Meister der Brigade

for

ende

sion

1. 1. 1960

Seit Monaten wurde bei den Produktionsberatungen diskutiert, den Kampf aufzunehmen um den Ehrentitel Brigade der sozialistischen Arbeit.

Nun wurde der Brigadevertrag unterzeichnet und ab 1. 1. 1960 wird um den Ehrentitel gerungen.

Bei der Unterzeichnung war der Abteilungsleiter Koll. Gl [redacted] und von der Arbeitsdirektion der Koll. W [redacted] anwesend.

12. 1. 1960

Heute trat die Wettbewerbskommission zusammen und unsere Verpflichtung im Wettbewerb wurde erfüllt.

Der Koll. P [redacted] L [redacted] und La [redacted] erhielten eine Prämie.

20. 1. 1960

Die Brigade war seit 1. 11. 1959 ohne Gruppenorganisator da Koll. L [redacted] das Amt als Gruppenorganisator niederlegte und ein anderer Kollege sich nicht gefunden hatte. In dieser Zeit wurde diese Funktion von den Vertreter Koll. Schie [redacted] ausgeführt.

Bei der heutigen Produktionsberatung wurde nun Koll. Be [redacted] einstimmig gewählt und der betreffende Kollege übernahm diesen Posten.

9. 2. 1960

Bei der heutigen Auswertung mit der Wettbewerbskommission wurde unsere Verpflichtung im Wettbewerb wieder erfüllt und der Koll. Be [redacted] T [redacted] und F [redacted] erhielten eine Prämie.

17. 2. 1960

Bei der heutigen Produktionsberatung verpflichteten sich die Kollegen zusätzlich einen Sonntag nach der LPG Kieselwitz zu fahren und dort einen Arbeitseinsatz zu starten.

20. 2. 1960

Der Kollege La [] machte ein VV über die Einschaltung der Telefonapparate im Raum Massenbedarfsgüter, da diese nicht an die GWN Anlage angeschlossen werden können.

Realisiert am 8. 3. 1960

2. 3. 1960

Heut führte Kollege L [] einen Fachunterricht über die Kommandoanlage durch. Alle Kollegen nahmen daran teil.

15. 3. 1960

Bei der Auswertung der Wettbewerbskommission wurde unsere Verpflichtungen im Wettbewerb wieder erfüllt und die Kollegen G [] P [] Be [] F [] und La [] erhielten eine Prämie.

24. 3. 1960

Durch den Tod von Kollegen Schie [] wurde der Posten als Vertreter für den Gruppenorganisator frei und der Kollege Bl [] wurde einstimmig gewählt.

25. 3. 1960

Die Brigade Fernmeldebau führte der Wirtschaft 1,5 t Bundmetallschrott zu, welches aus Abfällen und sammeln von alten Kabelenden gewonnen wurde.

28. 3. 1960 In der Abteilung Elektrik wurde ein Chor gegründet und die Kollegen P [] und L [] nehmen daran teil.
29. 3. 1960 Der Kollege L [] nahm heute an einer Übung bei den Kampfgruppen teil.
31. 3. 1960 Bei der heutigen Chorprobe nahmen die Kollegen P [] L [] und Bl [] teil.
1. 4. 1960 Eine schriftliche Belobigung von Abteilungsleiter Kollegen Gl [], erhielt heute die Brigade Fernmeldebau für die Beräumung um das Fernmeldegebäude die teils in freiwilligem Einsatz gemacht wurde.
4. 4. 1960 Die Kollegen P [] L [] und Bl [] nahmen heute an einer Chorprobe teil.
11. 4. 1960 Wieder nahmen heute die Kollegen P [] L [] und Bl [] an einer Chorprobe teil.
11. 4. 1960 Bei der Wettbewerbsauswertung wurden unsere Verpflichtungen für den Monat März erfüllt und die Kollegen Franke G [] und P [] erhielten eine Prämie.
13. 4. 1960 Bei der LPG Nieselwitz wurde heute ein Arbeitseinsatz gemacht und die Kollegen S [] Be [] L [] P [] und La [] nahmen

an diesen Einsatz teil.

Die Abfahrt ab StalinStadt war 14³⁰ Uhr und die Rückkehr 21⁰⁰ Uhr.

19. 4. 1960

An der Chorprobe nahmen heute die Kollegen B[] L[] und P[] teil.

23. 4. 1960

Untenstehender Artikel aus unserer Werkzeitung beinhaltet unseren ersten Brigadeabend, welchen wir am 23. April 1960 gemeinsam mit unseren Frauen in der HO Gaststätte Beidke verlebt.

Am nächsten Arbeitstag sprach jeder Kollege über den gut gelungenen Abend und äusserten den Wunsch wieder einmal einen solchen Abend zuverleben.

Auch unserer Abschnittsleiter Kollege B[] war unserer Einladung gefolgt und nahm mit seiner Frau an unserem Brigadeabend teil.

Unser erster Brigadeabend

Wir von der Brigade Fernmeldebau der Elektrik haben kürzlich unseren ersten Brigadeabend durchgeführt. Seit dem 1. Januar dieses Jahres kämpfen wir nämlich um den ehrenvollen Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“. In unserer Brigade, in der sehr viele ältere und auswärtige Kollegen arbeiten (das Durchschnittsalter beträgt etwa 40 Jahre) war der Zusammenhalt bisher sehr locker. Es hatte immer den Anschein, und wir gaben uns bisher damit auch zufrieden, daß es uns nicht gelingen würde, uns einmal nach Feierabend zusammenzusetzen und gemeinsam einen netten Abend zu verleben.

Doch seitdem wir um den Ehrentitel kämpfen ist bereits vieles anders geworden. Es gibt lange nicht mehr soviel Egoismus, jeder versucht den anderen zu unterstützen und zu verstehen. Das war bereits eine gute Grundlage für die Vorbereitung un-

seres Brigadeabends, den wir nicht schlechthin ankündigten, sondern den wir dazu benutzten, um mit jedem einzelnen Kollegen vorher persönlich zu sprechen, ihm klarzumachen, daß auch er durch seinen Beitrag zur Stärkung des Kollektivs etwas tun kann und daß auch er seine Angehörigen mitbringen sollte. Das Ergebnis war, daß kein einziger unserer Kollegen fehlte und daß alle ihre nächsten Angehörigen mitbrachten. Das hat es bei uns noch nie gegeben und darin sehen wir unseren größten Erfolg. Es wurde dann auch wirklich ein sehr gelungener Abend, der durch kleine Beiträge und Einlagen einzelner Kollegen noch verschönt wurde. Ein Abend, der allen, vor allem unseren Frauen gut gefallen hat, der uns neuen Mut gibt und in der Arbeit ein großes Stück voranhelfen wird.

Im Auftrage der Brigade
Erwin Pfeiler

25. 4. 1960 An der heutigen Chorprobe nahmen die Kollegen
[redacted] und [redacted] teil.
26. 4. 1960 Bei der Wettbewerbsauswertung wurden die Bedingungen
für den Monat April erfüllt und die Kollegen [redacted]
[redacted] und [redacted] erhielten eine Prämie.
28. 4. 1960 Der Kollege [redacted] führte heute einen Fachunterricht
über die Kommandoanlage durch.
Alle Kollegen der Brigade nahmen daran teil.
2. 5. 1960 An der Chorprobe nahmen heute die Kollegen [redacted]
[redacted] und [redacted] teil.
9. 5. 1960 Heute nahmen die Kollegen [redacted] [redacted] und [redacted]
an einer Chorprobe teil.
11. 5. 1960 Einen Arbeitseinsatz wurde heute bei der LPG
Kieselwitz gemacht und die Kollegen [redacted] [redacted]
[redacted] [redacted] und [redacted] nahmen an diesem
Einsatz teil.
Die Abfahrt ab Stalinstadt war 14³⁰ Uhr und die
Rückkehr 21⁰⁰ Uhr.
16. 5. 1960 Bei der heutigen Chorprobe nahmen die
Kollegen [redacted] [redacted] und [redacted] teil.

23. 5. 1960 An der heutigen Chorprobe nahmen die Kollegen P. [redacted];
L. [redacted] und Bl. [redacted] teil.

25. 5. 1960 Heut wurde vom Kollegen S. [redacted] und P. [redacted] ein
Fachunterricht über ZB und OB Fernsprecher durchgeführt

28. 5. 1960 Die Kollegen P. [redacted] und L. [redacted] haben heute die
Bandführung in sozialistischer Hilfe unterstützt.

30. 5. 1960 An der heutigen Chorprobe nahmen die Kollegen Bl. [redacted],
P. [redacted] und L. [redacted] teil.

4. 6. 1960 Bei der Grünanlage am Gebäude 35 wurden heute
von unserer Brigade je 3 Aufbaustunden geleistet.

7. 6. 1960 Bei der heutigen Wettbewerbsauswertung wurden
von unserer Brigade alle Verpflichtungen erfüllt und
die Kollegen W. [redacted] und F. [redacted] erhielten eine Prämie.

13. 6. 1960 Kollege P. [redacted] und L. [redacted] nahmen heute wieder
an einer Chorprobe teil.

14. 6. 1960 Die Kollegen S. [redacted], F. [redacted], B. [redacted], W. [redacted],
L. [redacted], S. [redacted] und L. [redacted] haben heute wieder NAW
Stunden an der Grünanlage Gebäude 35
geleistet.

20. 6. 1960 Einen Kartengruß von der Urlaubsreise des
Kollegen Schneider erhielt heut die Brigade.
21. 6. 1960 An der heutigen Chorprobe nahmen die Kollegen
L. [redacted], P. [redacted] und Bl. [redacted] teil.
25. 6. 1960 Einen Fachunterricht über Umgang und Arten
der Kabel wurde heute vom Kollegen G. [redacted]
durchgeführt
28. 6. 1960 An der heutigen Chorprobe nahmen die Kollegen
P. [redacted], L. [redacted] und Bl. [redacted] teil
1. 7. 1960 Bei einem Katastropheneinsatz wo ein Kabel in
der Sinteranlage vom Band 16-19 zerissen wurde,
wurden die Kollegen Le. [redacted], S. [redacted], P. [redacted] und
La. [redacted] nachts zum Einsatz geholt und erhielten
für diese gute Leistung eine Prämie.
2. 7. 1960 Die Kollegen L. [redacted], P. [redacted], Le. [redacted], S. [redacted]
und La. [redacted] haben heute an der Grünanlage Gebäude 35
je 3 NAW Stunden geleistet.
4. 7. 1960 An der Chorprobe nahmen heute die Kollegen
L. [redacted] und P. [redacted] teil.

6. 7. 1960 Am 6. Juli fand unsere Gruppenversammlung statt. Die Brigade beschloß, das Kollege Bl. vom Störungsdienst in den Fernmeldebau umgesetzt wurde. Dafür ging Kollege F. in den Störungsdienst.
12. 7. 1960 Der Kollege F. nahm heute an einem Punktspiel der Sektion Fußball teil.
16. 7. 1960 Von der Urlaubsreise des Kollege L. erhielt heute die Brigade einen Kartengruß.
18. 7. 1960 Kollege P. nahm heute an den Übungsstunden des Chores teil.
21. 7. 1960 Kollege F. beteidigte sich heute wieder an einem Fußballspiel.
25. 7. 1960 Einen Fachunterricht über Pflege von Sammlern wurde heute vom Kollegen W. durchgeführt.
27. 7. 1960 Kollege L. und P. leisteten heute je 3 Stunden NAW an dem Objekt Grünanlagen Gebäude 35.
Gleichzeitig nahmen die Kollegen B., L. und P. an den Übungsstunden des Chores teil.

28. 7. 1960

Kollege La. [redacted] reichte einen Verbesserungsvorschlag ein, indem der Kabelkanal vom Werheingang KV 17 bis KV 23 nicht aufgestoßt werden braucht, sondern die vorhandenen Kabel durch hochpaarige Kabel ersetzt werden können, dadurch Material und manuelle Arbeitskraft eingespart wird.
Voraussichtliche Einsparung von DM 12716,-

29. 7. - 4. 8. 1960

Die Kollegen Ble. [redacted], Pt. [redacted] und L. [redacted] nahmen täglich an der Chorprobe teil.

Betriebsabteilung Elektrik
Brigade 421.15
Fernmeldebau

Stalinstadt, den 1. 8. 60

E n t s c h l i e ß u n g

Anlässlich einer Kurzversammlung der Brigade 421. 15 die vor Beginn der Arbeitszeit stattfand, wurde über die Pressekonferenz mit Prof. Albert Norden diskutiert. Es kam zum Ausdruck, das Leute wie Globke, Urheber der Judenprognose, aus der Regierung in Bonn verschwinden müssen, damit wir in Ruhe und Frieden unserer Arbeit nachgehen können.

Wir werden noch intensiver die von der Partei der Arbeiterklasse und Regierung gestellten Aufgaben erfüllen.

Deshalb unsere Forderung: Fort mit Globke und Komplizen.

12 Kollegen der Bigade
421.15

5. 8. 1960

Ausflug der Brigade mit Ehefrauen in das
Zittauer Gebirge. Wobei Johnsdorf und Oybin mit dem
Bus angefahren wurde und diese schöne Gegend
uns zu kurzer Wanderung einlud.

Alle Kollegen waren begeistert von der schönen Fahrt.
Die Ehefrauen sprachen sich darüber lobend aus
und gaben der Hoffnung Ausdruck, das so eine
Fahrt wieder einmal stattfinden müßte.
So lernten sich alle gegenseitig näher kennen.
Es war ein Anfang vom sozialistischem Leben



6.8. - 8.8. 1960

Die Kollegen Bl[redacted], P[redacted] und L[redacted] nahmen täglich an den Chorproben teil.

9. 8. 1960

Wettbewerbsauswertung vom Monat Juni+Juli.
Im Juli ging die Brigade als Sieger hervor.
Die Kollegen Bl[redacted] und L[redacted] erhielten eine Prämie

10.8. - 18.8.1960

Tägliche Teilnahme der Kollegen L[redacted], P[redacted]
und Bl[redacted] an dem Hüttenfestspiel
„Blas das Feuer an“
Indem die genannten Kollegen im Chor mitwirkten.

23. 8. 1960

Seinen Wartengruß vom Kollegen L[redacted] erhielt heute die Brigade.

5. 9. 1960

Der Kollege P[redacted] nahm heute an der Chorprobe teil.
Der Kollege Bl[redacted] und L[redacted] beteidigen sich an dieser Chorprobe nicht mehr.

13. 9. 1960

Kollege P[redacted] nahm heute wieder an der Chorprobe teil.

16. 9. 1960

Herzlichen Wartengruß vom Kollegen Be[redacted] erhielt heute die Brigade, der einen Kurplatz in Johnsdorf hatte.

19. 9. 1960

Kollege P₁ ging heute zum Einsatz zur LPG Kieselwitz, wo er beim Bau des Rinderoffenstalles mithalf.

20. 9. 1960

Kollege Le₁ war heute zum Einsatz bei der LPG Kieselwitz um ebenfalls beim Bau des Rinderoffenstalles mitzuhelfen.

22. 9. 1960

Der Kollege Le₁ nahm heute an einem Kurzlehrgang für 1. Hilfe teil.

28. 9. 1960

Die Kollegen Ble₁, Le₁, P₁ und La₁ waren heute nach der Schicht in Kieselwitz und leisteten bei der LPG einen NAW Einsatz.

6. 10. 1960

Heute nahm Kollege Le₁ wieder an einem Kurzlehrgang für 1. Hilfe teil.

11. 10. 1960

Die Kollegin Köp₁ und der Kollege P₁ nahmen heute wieder an einer Chorprobe teil.

12. 10. 1960

Der Kollege P₁ wahr heute zu einem Ernteeinsatz und half der LPG bei der Kartoffelbergung.

13. 10. 1960 Bei der Wettbewerbsauswertung für den Monat September wurden die Bedingungen erfüllt, die Kollegen Win [] und P [] erhielten eine Prämie.
13. 10. 1960 Einen Kartengruß von der Urlaubsreise des Kollegen Bl [] erhielt heute die Brigade.
14. 10. 1960 Der Kollege Le [] nahm heute wieder an einem Kuralehrgang für 1. Hilfe teil.
25. 10. 1960 An der heutigen Chorprobe nahmen die Kollegin Kö [] und der Kollege P [] wieder teil.
27. 10. 1960 An dem Kuralehrgang für 1. Hilfe nahm heute Kollege Le [] wieder teil.
1. 11. 1960 Heute nahmen die Kollegin Kö [] und der Kollege P [] wieder an der Chorprobe teil.
5. 11. 1960 Heut waren die Kollegen Le [], P [] und Be [] im Ernteeinsatz im Kreis Bad Freienwalde und halfen bei der dortigen LPG bei der Kartoffelbergung.
8. 11. 1960 Die Kollegin Kö [] und der Kollege P [] nahmen heute wieder an der Chorprobe teil.

10. 11. 1960 Bei der heutigen Wettbewerbsauswertung wurden wieder alle Bedingungen erfüllt und die Kollegen Wis [] und S. [] erhielten eine Prämie.
13. 11. 1960 Die Kollegen Pj [] und L [] waren heute wieder zu einem Ernteeinsatz im Kreis Bad Freienwalde um der dortigen LPG bei der Kartoffelbergung zu helfen.
15. 11. 1960 An der heutigen Chorprobe nahmen die Kollegin Ke [] und der Kollege Pj [] teil.
22. 11. 1960 Die Kollegin Ke [] und der Kollege Pj [] nahmen heut wieder an der Chorprobe teil.
29. 11. 1960 Die Kollegen Pj [] und Bei [] nahmen heut in der Kulturhalle an einer Vertrauensleutevollversammlung teil und vertraten dort die Brigade.
Gleichzeitig nahmen die Kollegin Ke [] und der Kollege Pj [] an einer Chorprobe teil.
6. 12. 1960 Die Kollegin Ke [] und der Kollege Pj [] nahmen heut an einer Chorprobe teil.
- 8.12 - 10.12.1960 Der Kollege Pj [] nahm an einem 3 tägigen Lehrgang in der FDGB Schule Seelashof teil.
Als Unterrichtsthema stand der Entwurf des Arbeitergesetzbuches auf den Plan.

12. 12. 1960 Im Wettbewerb für den Monat November ging die Brigade als Sieger hervor und der Kollege Be. [redacted] und F. [redacted] erhielten eine Prämie.

13. 12. 1960 Kollege Pj. [redacted] nahm heute wieder an einer Sitzung über das Arbeitsgesetzbuch teil. Gleichzeitig nahm die Kollegin Ke. [redacted] und der Kollege Pj. [redacted] an der Chorprobe teil.

20. 12. 1960 Die Kollegin Ke. [redacted] und der Kollege Pj. [redacted] nahmen heute wieder an einer Chorprobe teil.

21. 12. 1960 Bei der heutigen Produktionsberatung wurden die wichtigsten Punkte vom Arbeitsgesetzbuch durchgesprochen die zu einem guten Erfolg führten. Gleichzeitig trafen sich um 14⁰⁰ Uhr alle AGL Mitglieder Gruppenorganisatoren der Abteilung EMF und es wurde wieder über das Arbeitsgesetzbuch diskutiert. Die Brigade 421,15 vertrat der Kollege Pj. [redacted] und Be. [redacted].

21-24. 12. 1960 Kollege Ge. [redacted] hat den erkrankten Kollege We. [redacted] vertreten und hat alle Werksangehörigen als SV-Ratsmitglied vertreten. Und alle erkrankte Werksangehörige erhielten ein Weihnachtspäckchen.

Januar 1963

1.) Ab 1. Januar ist die Brigade Fernmeldebau mit der Brigade Wählersaal zu einem Meisterbereich zusammengeschlossen.

Der Kollege Schu. bleibt weiter im Wählersaal als verantwortlicher Brigadier.

2.) Am 15. Januar 1963 wurde der VI Parteitag der SED eröffnet. Delegierte von 70 Bruderparteien aus allen Ländern der Welt waren dabei.

Der Vorsitzende des Staatsrates, der Genosse Walter Ulbricht, eröffnete den Parteitag. Es wurde kritisch Rückblick gehalten und über Gegenwart und Zukunft beraten. Ein neuer Siebenjahrplan von 1964 - 1970 wurde beschlossen.

Die Arbeit der Wissenschaft und Technik und die Arbeitsproduktivität müssen erhöht werden.

Der Genosse N.S. Chruschtschow hielt eine große Rede vor den Parteitagsmitgliedern, die mit großem Beifall begrüßt wurde. Am 19. 1. verließen die Genossen Walter Ulbricht und N.S. Chruschtschow den Parteitag und stellten uns in Eisenhüttenstadt einen Besuch ab. Fast alle Menschen unserer Stadt waren auf den Beinen, um die Delegation zu begrüßen.

Den Höhepunkt bildete die Kundgebung im Haus der Gewerkschaft. Noch am gleichen Tag fuhrten sie nach Berlin zurück und nahmen wieder am Parteitag teil, der am 21. 1. seinen Abschluß fand.

3.) Am 16. 1. 1963 wurde von Industriebau Ost im Bereich Sinteranlage ein Kabel zerrissen wo sich drei Kollegen der Brigade aktiv einsetzten und das Kabel nach Dienstschluß wieder betriebsicher machten. Alle drei Kollegen erhielten eine Prämie.

4.) Auch im Monat Januar hatte die Brigade keinen Unfall zu verzeichnen und arbeitet seit 1016 Tagen unfallfrei.

Monat Februar 1963

1.) Im Monat Februar wurde von der Brigade zusätzlich zur Wartungsarbeit eine 14 teilige Kommandoanlage in der Erasteuerung errichtet. Die 14 OB-Spreizstellen sind im gesamten Werk sowie Raum Ziltendorf verteilt.

Gleichzeitig wurde im Schutzbauwerk Grube Präsident ein Glühlampenschrank 10/100 zusätzlich aufgestellt.

2.) Wiederum hatte die Brigade im Monat Februar keinen Unfall zu verzeichnen und arbeitet seit 1044 Tagen unfallfrei.

3.) Dem Roten Sparbuch wurde im Februar ein Betrag von DM 1705,25 überwiesen.

Monat März 1963

1.) Die Brigade 421,15 verpflichtet sich, für das Jahr 1963 DM 5000 dem 7. Jahrfond gutzuschreiben. Somit leisten auch wir einen guten Beitrag zum Wiederaufbau unseres Arbeiter und Bauernstaates.

2.) Am 8. März dem Internationalen Frauentag, wurde von der Brigade eine Sammlung durchgeführt um unserer Kollegin im Wählersaal eine kleine Anerkennung zu überreichen.

3.) Auch im Monat März hatte die Brigade keinen Unfall zu verzeichnen, somit arbeitet die Brigade seit 1074 Tagen unfallfrei.

Monat April 1963

1.) Julian Grimau ermordet!

Angst führte die Hand der Henker. Angst vor den Arbeitern Asturiens, den Bauern Kataloniens. Angst vor dem Fortschritt, vor einer Zukunft, in der es keinen Faschismus mehr geben wird.

Den Gedanken an diese Zukunft hielt Julian Grimau aufrecht, als sie ihm folterten, als sie ihm vor das Exekutionskommando schleppten. Umgebrochen starb als Kommunist. Seine Frau, seine zwei Töchter, das Volk Spaniens, Millionen seiner Genossen in aller Welt trauern um ihn.

„Wir werden ihn nicht vergessen“

Darum protestieren wir gegen diesen feigen Mord.

2.) Unsere Brigade verpflichtet sich bei der LPG im Erlenhof, den noch bestehenden alten Zaun von den Schweinehütten abzubrechen.

Diese Arbeit wird von unseren Kollegen außerhalb der Arbeitszeit geleistet, somit geben wir der LPG unsere Hilfe und helfen der sozialistischen Landwirtschaft beim Aufbau.

- 3.) Der Kollege Sch. [redacted] machte einen Verbesserungsvorschlag über die Befestigung der Spulen in der Hörerkapsel. Dadurch wird Material eingespart und der VV wird laufend realisiert.

Monat Mai 1963

- 1.) Am 1. Mai den Internationalen Kampftag der Arbeiterklasse nahm die Brigade geschlossen an der Maidemonstration teil und bewies damit ihre Entschlossenheit für unseren Arbeiter und Bauernstaat.

Auch am 8. Mai am Tage der Befreiung demonstrierten alle Kollegen geschlossen.

- 2.) Im Monat April und Mai hatte die Brigade keinen Unfall zu verzeichnen, somit arbeitet die Brigade seit 1135 Tagen Unfallfrei.

Monat Juni 1963

AK

15 und 16. Juni 1963

- 1.) Nur noch wenige Tage sind es zum Beginn des Arbeiterjugendkongresses.

Es ist für uns eine Ehre und Verpflichtung
zugleich daß der

VI Arbeiterjugendkongreß

gerade bei uns, in der ersten sozialistischen Stadt
Deutschlands durchgeführt wird. Deshalb ist bis
jetzt auch alles getan worden und vieles ist
noch in Vorbereitung, um besonders unseren westdeutschen
Gästen einen würdigen Empfang zu bereiten.

Auch wir wollen unseren Beitrag dazu leisten und
unsere Häuser schmücken.

2.) Am Sonnabend den 22. Juni wurde durch
Schweißarbeiten ein Steuerkabel im Brechhaus verbrannt,
wodurch die Bänder in Ausfall kamen.

Dur gute Organisation unseres Meisters Kollegen
Le. [redacted] wurde dieser Schaden vom Kollegen Su. [redacted]
und La. [redacted] in kurzer Zeit behoben und die Produktion
wurde wieder aufgenommen.

3.) Vom Kollegen La. [redacted] wurde ein Verbesserungsvorschlag
gemacht, wodurch eine Länge von 450 m 50 paariges
Kabel eingespart wird. Dadurch werden Investmittel
eingespart die zur Weiterverwendung zu Verfügung
stehen.

4.) Dem Roten Sparbuch wurde in diesem Monat wieder
ein betrag von DM 1634,70 gutgeschrieben.

1. 8. 1963 Seit Juli ist in der Brigade wegen des Gesundheitszustandes des Kollegen Le. [redacted] der Kollege Wilo [redacted] als Meister eingesetzt. Zur Zeit sind immer 2 Kollegen im Urlaub und wir versuchen mit geringerer Besetzung unseren Aufgaben gerecht zu werden:

9. 8. 1963 Die Volkskammer beschloß am 20. 10. eine Volkswahl durchzuführen. Unsere Brigade macht sich Gedanken wie sie durch gute Taten bis zur Wahl auch ihren Anteil zum guten Gelingen geben kann:

15. 8. 1963 Für unfallfreies Arbeiten seit 1959 erhielt die Brigade eine Urkunde und eine Geldprämie in Höhe von 50,- DM

21. 8. 1963 Bei der Gruppenversammlung wurde die Wahlvorbereitung durch den Kollegen B. [redacted] erläutert. Unsere Brigade wird bis zur Wahl 6 Verbesserungsvorschläge einreichen und realisieren, 90 Stunden im NAW Einsatz leisten und die Arbeit in Exleahof verrichten.

Einen breiten Raum nahm die Diskussion über die Prämienleistungslohnvereinbarung ein.

Jeder möchte, daß auf ehrlicher Grundlage eine
Errechnung des Lohnes beruht.

Eine Kommission best. aus dem Voll. Kö. [redacted], [redacted],
G. [redacted], Bo. [redacted] und Wil. [redacted] wurde zusammengestellt
zur Erarbeitung neuer Punkte.

Kollege B. [redacted] regte an, die Kollegen des
Wählersaales in die Leistungslohnvereinbarung miteinubeziehen.

26. 9. 1963 Die Brigade wechselte am Kabel 1 eine Länge
von 120 m aus, die wichtigsten Anschlüsse wurden auf
andere freie Kabel geschaltet. Schwierigkeiten entstanden
beim Ausziehen des alten Kabels, weil die Bewehrung
nicht entfernt war. Die Winde bäumte sich förmlich
auf als Kollege L. [redacted] und D. [redacted] versuchten
das alte Kabel herausanziehen.

Nach mehrmaligen Ansätze gelang es endlich. Alle
Kollegen waren an dem Einsatz zum Auswechseln beteiligt
und man konnte feststellen, jeder gab sein Bestes.
Auch beim Einziehen entstanden Schwierigkeiten, aber
der Einsatz wurde bis 14⁰⁰ Uhr geschafft.

Die fällige Arbeitsschutzbelehrung wurde noch durchgeführt
Nach 14⁰⁰ Uhr schmeckten 2 Flaschen Bier gut und der
Durst war etwas gestillt.

Die Kommission zur Erarbeitung der Lohnvereinbarung
arbeitet und wertet Störungen aus.

31. 8. 1963 Wir stellen fest, daß bereits 3 VV eingereicht sind.
Durch Aufarbeiten von Material ist eine Summe von
DM 1865,50 dem roten Sparbuch zugeführt.

3. 9. 1963 Nach 14^{Uhr} bleiben die Kollegen bis 16^{Uhr}
länger am Arbeitsplatz zur Vorarbeit für die
NAW Stunden, jeden Dienstag wird im September
bis 16^{Uhr} aus diesem Grund gearbeitet.

6. 9. 1963 Kollege D. [redacted] realisiert fremde VV Nr. 653/63
Taster für Werkalarum im Kraftwerk.

Kollege G. [redacted] leistet sozialistische Hilfe bei der
Brigade Wiedenhaupt zwecks Einmessung von
Kabelfehlern.

16. 9. 1963 Erstmals kommen Lehrlinge von der BBS zum
Arbeitseinsatz zu unsere Brigade.
Eine ungünstige Paarung bei der Arbeit ist zwischen
Kollegen G. [redacted] und Bl. [redacted] in letzter Zeit der
Grund ihrer eigenen Unzufriedenheit bei der Arbeit.
Das Problem bedarf einer Lösung.
Dem Kollegen Bl. [redacted] wird bei einer Aussprache mit
dem Meister und dem Kollektiv klargemacht, daß
subjektive Fehler der Anlaß zum Ärger sind.

20. 9. 1963

Mit der Investabteilung sind wir übereingekommen, daß der durch Invest entstandene Fehler an der Kabeltrasse Linie III (unbedeckte Formsteine) endlich beseitigt wird. Abbrucharbeiten am Band verursachten uns Kabelstörungen.

24. 9. 63

Sieben Kollegen unserer Brigade trafen sich, um in der LPG Erlenhof sozialistische Hilfe zu leisten.

Durch diesen Einsatz realisierten die Kollegen ihre Verpflichtung bis zur Volkswahl am 20. Oktober, einen Zaun der LPG abzureißen. Die Kollegen zeigten bei der Arbeit, daß sie es mit Lust und Liebe taten.

In einer kurzen Diskussion stellten wir fest, daß der Zustand in der LPG nicht normal ist. Das betrifft besonders die Ordnung und Sauberkeit auf dem Gehöft. Es wurde als schlecht betrachtet, daß sich im letzten Jahr in dieser Frage nichts geändert hat. Die gute Seite der LPG war der Zustand der Schweine.

14. Geburtstag der
7. 10. 63 Deutschen Demokratischen Republik.

Hier, in der ersten sozialistischen Stadt der Deutschen Demokratischen Republik feierten den Geburtstag ganz besonders, denn eine Großdemonstration mit Einlage war zur Freilichtbühne geplant.

Durch die Wetterlage wurde um 13 Uhr die Demonstration abgesagt und der Feiertag fand um 14 Uhr im Friedrich-Holz Theater statt. Pünktlich zur angegebenen Zeit erklang die Deutsche und Russische Nationalhymne. Danach begann der Festakt vom Genossen Schmidt gesprochen. 40 Minuten dauerte die Rede. Nun begann voller Erwartung der humoristische Teil, geführt vom dem Ensemble der zeitweilig in der D.D.R. stationierten Streitkräfte aus Weinsdorf. Volle zwei Stunden bei gefülltem Saal boten uns unsere Freunde ein Programm über den Kurzhirt. Der Chor mit der instrumentalgruppe und das Ballet waren gegen 18 Uhr Kräfte, die einen unermesslichen Beifall ernteten. Nie oft kam der Friedenswille mit den Russen *Мир*, Frieden zum Ausdruck. Frieden, ja mit Frieden kann unsere Freundschaft pflegen und somit endete der 14. Geburtstag zur Erinnerung an unsere Freundschaft.

Re. Re. Fernmeldewesen 8.10.3.

9. 10. 63 Die erste Gruppenversammlung mit den
Kollg. des Fernschreibers und der Vermittlung.
Koll. B. [redacted] erläuterte die ökonomischen
Gesetze.

Bei der traf der Meister verspätet ein. Einige
persönliche Mängel unter den Kollg. der Vermittlung
wurden erläutert.

Unsere Verpflichtungen zur Wahl sind erfüllt.

11. 10. 63 Der Koll. Wilh. [redacted] war heute nochmals beim Techn.
Direktor wegen unseres Moped.

14. 10. 63 Das Moped wurde zur Werkstatt gebracht, leider
ist der Werkdirektor von der Abteilung E.D.W nicht
richtig orientiert worden und hat entschieden, daß
ein neues Moped an die Brigade Hochspannung
abgegeben wird. Dadurch bekommen wir ein altes
Moped welches total verrostet war. Die Instandsetzung
wird längere Zeit in Anspruch nehmen.
Wir sind der Ansicht, daß hier schlecht mit
Volkseigentum umgegangen ist. Die Brigade hätte
bestraft werden müssen.

20. 10. 63 Die Volkswahlen sind mit hervorragender Wahlbeteiligung
und einem vollen Erfolg für die Kandidaten der
Nationalen - Front entschieden. Auch von der Brigade
haben sich an der Durchführung für den Wahlablauf

Kollg. Gö. [redacted] an der Vermittlung im Haus der Organisation,
Koll. F. [redacted] und S. [redacted] in ihren Orten beteiligt.
Für kulturelle Veranstaltungen war der Koll. Wilberg
am vormittag in Eisenhüttenstadt und ab 13⁰⁰ Uhr zu
einer Veranstaltung nach Schwedt. Es war erstaunlich
wie von den sonst rauen Bauarbeitern das gebotene
Programm aufgenommen wurde. Für die am Einsatz
beteiligten Koll. war es eine größere Beanspruchung, weil
erst gegen 3⁰⁰ Uhr am 21 alle zu Hause waren.

21. 10. 63 Mit dem Assistenten des Techn. Direktors führte
Koll. Wil. [redacted] Rücksprache zwecks Instandsetzen unseres
Moped. Es soll so schnell wie möglich repariert werden.
Da aber Teile fehlen, wird sich die Fertigstellung hinausziehen.

22. 10. 63 Koll. Bl. [redacted] beginnt mit planmäßiger Wartung in der
Granulierung. Wir wollen mit dieser Maßnahme den
Störungen etwas mehr vorbeugend entgegen wirken.

24. 10. 63 Von der Brigade wird sich in Zukunft der Koll. Bl. [redacted]
um Wettbewerbsangelegenheiten kümmern.

28. 10. 63 Von der BGL ist der Koll. Wil. [redacted] zu einem Lehrgang
delegiert, der als Vorbereitung für die Tätigkeit
bei der Arbeiter u Bauern Inspektion gedacht ist.
Auf dem Lehrgang der vom 28. 10 - 2. 11. ging, wurde durch
Vorträge und Seminare das Material für die

notwendigen Kenntnisse geboten. In Rahnsdorf an der Schule war die Unterbringung und das gesamte Gebäude für diesen Lehrgang ausgenutzt.

4. 11. 63 Invest bekommt von uns einen aufgearbeiteten Kabelschrank, dafür erhalten wir eine Gutschrift in Höhe von 338,- DM lt. Rechnung. Der Kabelschrank wurde ausgebaut überarbeitet und stellt dadurch einen Neuwert dar.

6. 11. 63 Der Hochofen I geht voraussichtlich ab 20. 11. in Generalreparatur Koll. La. [redacted] bereitet schon jetzt so weit wie möglich Arbeiten vor

Der Chor tritt anlässlich der Feierlichkeiten zum Tag der Oktoberrevolution bei einer Feierstunde im Friedrich Wolf Theater auf.

9. 11. 63 Der Chor tritt im Haus der Offiz. in Frankfurt (Oder) bei den Truppen der Roten Armee auf.
Mit Begeisterung hörten die Teilnehmer zu und spendeten reichlich Beifall.

11. 11. 63 Koll. S [redacted] fängt mit Wartungsarbeit auf dem Bahnhof Ziltendorf an, er überholt dort die Fernmeldeanlagen

15. 11. 63 Koll. D [redacted] leistet sozialistische Hilfe bei der Brigade Wiedenhaupt mit dem Bolzenschußgerät.

19. 11. 63

Auch heute unterstützen wir nochmals die Brigade
Wiederhaupt dadurch, daß Koll. D. [redacted] wieder
einen Einsatz mit dem Bolzenschußgerät.

Bei einer Kransspende für den 7. November war
unseres Sammelergebnis mit DM 16,- das 2. Beste
Ergebnis im Rahmen der Abteilung.

Tierpark 1963



Brigadefahrt nach Berlin.

Die erste Fahrt im neuem Meisterbereich wurde am Mittwoch den 20. November 1963 nach Berlin (Tierpark) gestartet. Durch viele Überlegungen war es uns geglückt, unseren Werkbus in Anspruch zu nehmen. Es waren 25 Brigademitglieder (einschließlich unsere Frauen) und um 8 Uhr wurde der Startschuß zur Abfahrt gegeben. Mit Unterbrechungen über Fürstenberg, Ziltendorf, Finkenkeerel und Frankfurt wo unsere Kollegen abgeholt wurden, verlief die Fahrt bis zum Tierpark in bester Stimmung. Auch Lieder und ein paar saftige Witze, dazu ein Schnäpshen und ein Gläschen gab es frohe Gesichter. Am Ziel angelangt, begaben wir uns zur Gaststätte im Tierpark, wo wir uns zur großen Begehung stärkten. Das größte Erlebnis war das Brehm-Haus, was uns allen neu war. Auch das Sirlangenhauß ergab größte Beachtung unter unseren Kollegen. All diese Sehenswürdigkeiten, die uns unser Staat zur Erholung und Freizeitgestaltung schenkt, sind die Erfolge unserer Arbeit. Somit beendeten wir um 15,30 unsere Besichtigung und setzten die Fahrt durch die Straßen Berlins zum Flughafen Schönefeld fort. Hierbei betrachteten wir in der Dunkelheit ein Baumwerk des Sozialismus mit all seinen Erfolgen. Nach dem Abendbrot und mit guter Laune traten wir die Heimfahrt an. Noch lange werden Erinnerungen von der schönen Fahrt zur Hauptstadt Deutschlands in uns wach bleiben. Dieser Ausflug gibt jedem Kollegen neuen Anlaß zur weiteren Erfolge in der Arbeit.

27. 11. 63 Kollg. Me [redacted] vom Fernschreiber heiratet am 30. 11., bei einer Sammlung für ein Geschenk kamen DM 35 zusammen. Ein Sortiment von Gebrauchsgegenstände konnte dadurch als Geschenk übergeben werden. Da die Hochzeit außerhalb stattfand, konnte von der Brigade nichts weiter durchgeführt werden. Kollg. Me [redacted] freute sich über die Geschenke und brachte ihren Dank zum Ausdruck.

30. 11. 63 Durch Gewinnung von alten Quecksilber 1,7 kg. die der Meßgeräte - Werkstatt übergeben werden konnte, erhalten wir eine Gutschrift von 20,4 DM.

6. 12. 63 Für das Solidaritätskonzert „Dem Frieden die Freiheit“ wurde eine Sammlung mit gutem Ergebnis durchgeführt

12. 12. 63 Eine besondere Aufgabe die Installation der Baracke 28 durch unsere Koll. mit Unterstützung von Lehrlingen wurde durchgeführt.

Über unsere neue Lohnvereinbarung wurde gesprochen und Vorschläge für die neue Vereinbarung der Normung übergeben.

17. 12. 63 Bei der Generalreparatur des Ofens I werden von Er [redacted] Lav [redacted] gute Leistungen vollbracht. Unter den Reparaturverhältnissen ist ein Bau von

Staparbeit oft mit viel Nebenschwierigkeiten durchzuführen.
Alle Termine wurden gehalten, bis zum Anblasen
werden unsere Arbeiten beendet. Die sozialistische Hilfe
durch den Koll. P. [redacted] ist für uns sehr wertvoll.

28. 12. 63

Wir arbeiten 2 Stunden vor weil wir am 31. 12. ab 14⁰⁰ Uhr
noch im Kollegenkreis zusammensitzen wollen

Durch die Wettbewerbskommission wurde im Monat
November bei der Auswertung der Meister der Koll. W. [redacted]
als bester Meister des Werkes für November ermittelt.
Auch die Leistung der Koll. der Brigade wurde durch
den Meister in diesem Zusammenhang besonders erwähnt
und dankend hervorgehoben.

31. 12. 63

Am Jahresende brachte beim Zusammensein hier der
Meister eine Gelegenheit auch auf andere Weise erkenntlich
zu zeigen

28. 12. 63

Bei der Plausilvesterfeier trat unser Ensemble mit
einem neuen Programm auf, das den Zuschauern gefiel
und auch guten Anklang gefunden hat

4. 1. 64

G. [redacted] J. [redacted] setzt mich in Kenntnis, daß er wenn die Möglichkeit besteht, zum Betriebsfunk übergehen möchte. Traurig aber wahr.

Hauptenergetik
R.u.E.-Brigade
-Betr.Abt.Emi-

Eisenhüttenstadt, den 31.3.64

Protokollauszug

aus dem Protokoll der R.u.E.-Sitzung am 26.3.64

NV 2120 "Einsparung Glühlampenschrank"

Mit Schreiben vom 11.3.1964 wurde von Seiten der Inv.-Abteilung die Bestellung des Glühlampenschrankes annulliert.

Wert ca. 10 000 DM

[Handwritten signature]

gez. M [redacted]

Ltr. d. R.u.E.-Brig.

F.d.R.d.A.

[Handwritten mark]

22. 1. 64

Am 22. 1. wurde bei der Gruppenversammlung eine rege Diskussion geführt. Es ging um die Lohngruppe II für den Koll. Bö [redacted]. Vonseiten der Betriebsltg. und dem Meister wurde dies, mit dem Mangel an Arbeitskräften begründet. Die Diskussion wurde deshalb so heftig geführt, weil bei anderer Gelegenheit gesagt wurde,

4. 1. 64

Gu. J. setzt mich in Kenntnis, daß er wenn die Möglichkeit besteht, zum Betriebsfunk übergehen möchte. Traurig aber wahr.

8. 1. 64

Koll. Tr. reichte einen VV ein. Wärmeschutz an wetterfesten Handapparaten, der Versuch wurde im Kollektiv beraten und auf eine gute gemeinsame Zusammenarbeit entwickelt. Am 16. 1. wurde am Band 19 d. der erste Versuch gestartet.

10. 1. 64

Koll. B. und Wilb. gehen zum Arbeitsdirektor um trotz der Einstellungssperre durch den Werkleiter die Möglichkeit zu haben daß Koll. Ku. Bö. bei uns auffangen kann. Wir setzen alle Hebel in Bewegung, weil uns ein Koll. fehlt für Kabelarbeiten

14. 1. 64

Der VV Einsparung eines Glühlampenschrankes und der Vermittlung Bandsteuerung, welcher von Koll. Wilb. eingereicht wurde, wurde angenommen.

22. 1. 64

Am 22. 1. wurde bei der Gruppenversammlung eine rege Diskussion geführt. Es ging um die Lohngruppe II für den Koll. Bö. Vonseiten der Betriebsltg. und dem Meister wurde dies, mit dem Mangel an Arbeitskräften begründet. Die Diskussion wurde deshalb so heftig geführt, weil bei anderer Gelegenheit gesagt wurde,

daß grundsätzlich mit der Lohngruppe V eingestellt und nach Bewährung eine Erhöhung zur VI erfolgt.

Alle koll. wurden angesprochen, Fachkollegen für eine Veränderung zu uns zu interessieren.

23. 1. 64

Als Mitglied der AB1 führte ich zum Zweck der Energieeinsparung eine Kontrolle bei der PGH Tischlerei durch. Hierbei stellte ich fest, daß die von mir gegebenen Hinweise beachtet wurden und 3 Gebläse nicht während der Spitzenzeit liefen. (Wil [redacted])

25. 1. 64

Bei der Wohnungsverwaltung wurde, für das Erholungsheim am Scherwenzsee, ein Herd gekauft. Mit einem LKW fahren u.a. Koll. Bl [redacted], L [redacted] und Wile [redacted] mit, um beim Be- und Entladen zu helfen.

28. 1. 64

Mit vielen Schwierigkeiten sind wir bemüht für unsere Kabelarbeiten einen Koll. einzustellen. Endlich ist alles klar gegangen, um die Einstellung des Koll. Bö [redacted] zum 1. 2. 1964 wirksam werden zu lassen.

31. 1. 64

Zum V. Plenum wurde von der Brigade eine Verpflichtung abgegeben, die für das Rote Spartbuch eine Summe von 45000 DM vorschlägt.

6. 2. 64

Lehrlinge der BB5 vom 2. Lehrjahr installieren eine Telefonanlage in der Bar. 27 unter Anleitung des Koll. S [redacted].

9.2.64 Koll. J. [redacted] verläßt uns zum 1.3. weil im Be-
triebsfunk ein Koll. unbedingt gebraucht wird.

16.2.64 Eine Fernlehrveranstaltung Herzklopfen kostenlos findet
im Fr. Wolff - Theater statt, es wirken Mitglieder unseres
Arbeitermusiktheaters mit.

25.2.64 Koll. F. [redacted] führt für die Kommandoanlage im Ge-
bläsehaus eine neue Verdrahtung durch, dabei arbeitet
er sich in dieser Anlage zur Qualifikation ein.

27.2.64 Zum Frauentag werden Kollg. Dö. [redacted], Ba. [redacted], Ma. [redacted]
und Ko. [redacted] vorgeschlagen.

8.3.64 Der Frauentag wurde von den Frauen feierlich
begangen. Zur zentralen Feier trat das Arbeitermusik-
theater auf.

13.3.64 Wir lösen ein Schreiben aus, indem wir den Hersteller-
betrieb die schlechte Qualität der Telefonkapseln schil-
denbar aussortiert
urückschicken.

Quittung

1075

DM 20,-

von Wilo [redacted] Walter
für Spende Deutschlamettweffen

DM [redacted]

richtig erhalten zu haben, bescheinig hiermit

EHS, den 9. 6. 19 64



FDJ Grundorganisation
VEB Eisenkombinat Ost
Eisenhüttenstadt

in Februar wurde
mittelt.

für das Deutsch-
enden.

wurden für das
ngezahlt.

9. 2. 64 Koll. J [redacted] verläßt uns zum 1. 3. weil im Betriebsfunk ein Koll. unbedingt gebraucht wird.
16. 2. 64 Eine Fernsehveranstaltung Herzklopfen kostenlos findet im Fr. Wolff - Theater statt, es wirken Mitglieder unseres Arbeitermusiktheaters mit.
25. 2. 64 Koll. F [redacted] führt für die Kommandoanlage im Gebläsehaus eine neue Verdrahtung durch, dabei arbeitet er sich in dieser Anlage zur Qualifikation ein.
27. 2. 64 Zum Frauentag werden Kollg. Jö [redacted], Ba [redacted], Mal [redacted] und Ko [redacted] vorgeschlagen.
2. 3. 64 Der Frauentag wurde von den Frauen feierlich begangen. Zur zentralen Feier trat das Arbeitermusiktheater auf.
13. 3. 64 Wir lösen ein Schreiben aus, indem wir den Herstellerbetrieb die schlechte Qualität der Telefonkapseln schildern und wir neue Kapseln als unbrauchbar aussortiert haben und somit an den Hersteller zurückschicken.
18. 3. 64 Bei der Wettbewerbsauswertung für Februar wurde unsere Brigade als 1. Sieger ermittelt.
24. 3. 64 Die Brigade erklärt sich bereit, für das Deutschlandtreffen einen Stundenlohn zu spenden.
7. 4. 64 Eine Bargeldspende von 20,- DM wurden für das Deutschlandtreffen bei der FDJ eingezahlt.

- 18.4.64 Die BBS baut mit unserer Unterstützung ein Gestänge für den Bauabschnitt Kuchinke. Koll. La [] gibt die fachliche Unterweisung.
- Auf Anfrage der VdgB Neuzelle, stellen wir in soz. Hilfe Schaltdrahtabfallenden (1-2 m Enden) zur Verfügung.
- 31.4.64 Nach der Aktivisten-Auszeichnung setzte sich die Brigade noch anschließend zu einer gemeinsamen Feier zusammen und im Kollegenkreis wurden Stunden verlebt, die allen noch lange in guter Erinnerung bleiben werden.
- 14.5.64 Am heutigen Tage wird die Brigade 1 Stunde länger arbeiten und den Stundenlohn als Spende für das Deutschlandtreffen überweisen.
- 27.5.64 Kabelstörungen, verursacht bei Bauarbeiten machen uns schwer zu schaffen. Koll. G [] und Bö [] haben in der letzten Zeit 4 Kabelstörungen in Blitzaktion durchgeführt und dabei gute Arbeit geleistet.
- 1.6.64 Als Anerkennung für gute Leistungen überreichten die Kollegen L [] und Wil [] zum Kindertag in der Schule V folgenden Schülerinnen bzw. Schülern Buchgeschenke: Daniela P [], Andreas S [] und Hta H [].

VEREINIGUNG DER GEGENSEITIGEN BAUERNHILFE
BÄUERLICHE HANDELSGENOSSENSCHAFT e. G.
NEUZELLE/ODER UND UMGEGEND



Betriebsabt. EMI
Bereich Fernmeldewesen

Eisenhüttenstadt

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Neuzelle

Bahnhofstraße 2
Tag 7.4.1964

Betrifft: Zurverfügungstellung von Drahtabfällen.
Für das Anbinden eines Maschendrahtzaunes benötigen wir
dringend einige kürzere Enden Bindedraht (etwa 1-2m Enden).
Es würden sich dafür Schaltdrahtenden eignen für die Sie
betrieblich keine Verwendung mehr haben.
Wir bitten Sie hiermit uns für den genannten Zweck in
soz. Hilfeleistung etwa 20 Abfallenden zur Verfügung zu stellen.

l.w.

VdgB - Bäuerliche Handelsgenossenschaft e. G.

Kenn-Nr.:
805 063

Fernruf:
Neuzelle 369

Bankkonto:
Deutsche Bauern-Bank Eisenhüttenstadt 4100/09

Bahnstation:
Neuzelle

GVV GS 222-62 V 611-10 1076

das Deutschlandtreffen überweisen.

27.5.64

Kabelstörungen, verursacht bei Bauarbeiten machen
uns schwer zu schaffen. Holl. G. [redacted] und Bö [redacted]
haben in der letzten Zeit 4 Kabelstörungen in Blitz-
aktion durchgeführt und dabei gute Arbeit geleistet.

1.6.64

Als Anerkennung für gute Leistungen überreichten
die Kollegen L. [redacted] und Wil. [redacted] zum Kindertag in der
Schule I folgenden Schülerinnen bzw. Schülern Buchge-
schenke: Daniela Pe [redacted], Andreas S [redacted] und Hta H [redacted].

- 2.6.64 Im Fernschreiber haben wir Schwierigkeiten mit der Besetzung. Bei der Werbung von neuen Kolleginnen haben wir Schwierigkeiten wegen des, im Verhältnis zu anderen Tätigkeiten, geringen Verdienstes. 4 Zu- und Absagen brachten uns nicht weiter.
- 11.6.64 Eine Kabelstörung zur Grube Präsident erfordert wiederum den schnellen Einsatz unserer Kabellöter.
- 15.6.64 hell. Ma [] nimmt, von Lübbenau kommend, bei uns die Arbeit auf.
- 25.6.64 Endlich haben wir eine neue Kollegin, Barbara Li [], als Fernschreiberin bei uns. Ab 1.7. qualifiziert sie sich für diese Tätigkeit.
- 30.6.64 Durch den Wettbewerb zur Einsparung von Arbeitskräften steht die Realisierung des NV 2160/63 vor uns. Es werden dadurch 5 Arbeitskräfte und die Beschaffung eines Glühlampenschrankes eingespart. Vonseiten der Hüttenleitung wurde eine Zielprämie in Höhe von 650,- DM ausgesetzt, wenn die 5 Arbeitskräfte bis zum 1.8.64 eingespart werden. Seit dem 21.6.64 werden die Vorbereitungen zur Realisierung des NV ganz aktiv durchgeführt.
- 3.7.64 Für die Realisierung des NV sind Kabelhängen und Umschaltungen als wichtige Vorarbeit

gut und schnell durch unsere Kollegen
Ge [] und Bö [] erledigt werden.

10.7.64 Durch Bergung eines Kabels zum alten
Netzwerkgelände können wir der Bau-
stelleneinrichtung für das Stahl- und
Netzwerkgelände Kabel für Anschlüsse
von BMK-Ost zur Verfügung stellen.
Dadurch kann auf dem Investsektor
eine Beschaffungslücke für das Kabel
geschlossen werden.

11.7.64 Wir setzen uns zu einem Erfahrungsaustausch innerhalb der Brigade zusammen. Anschließend war ein gemütliches Beisammensein bei guter Laune und froher Stimmung. Die Kolleginnen No [] und Hö [] haben sich bei der Vorbereitung besonders ausgezeichnet.

20.7.64 Koll. Ma [] hat einen NV, der für die Umschaltung der Vst-Bandzentrale von Nutzen ist, etwa 14 Tage Arbeitszeit eingespart. Er hilft dadurch besonders den Zeitpunkt der Umschaltung vorfristig zu erfüllen.

28.7.64 Der Tag der Umschaltung ist da, mit großem Einsatz der gesamten Brigade wird die Umschaltung durchgeführt.

V e r p f l i c h t u n g

=====

An das

R e s t k o m i t e e

=====

In dem Gedanken, Uns allen zum Nutzen, der Republik zu Ehren, verpflichtete sich die Brigade " Fernmeldewesen" zu Ehren des 15. Jahrestages unserer Republik, weil Sie die Notwendigkeit der Einsparungen erkannt hat, die Realisierung des V N " Einsparung Gluehlampenschrank " statt zum 31.11.64, vorzeitig bis zum 31.7.64 durchzufuehren.

Dadurch werden 10 TMDN fuer Anschaffung eines Schrankes eingespart. Weiterhin 5 Arbeitskräfte als Vermittlungskräfte, die im Werk an anderer Stelle eingesetzt werden können.

Die Realisierung ist bis zum 31.7.64 durchgeführt. Es wird insgesamt dadurch der Nutzen von *86.000,-MDN* schon 4 Monate vorzeitig wirksam. *Ein jährl. Nutzen von 25.500,-MDN wird weiterhin wirksam*

Müller
H. H.

Jo

Axel F. [redacted] in Schaltwarte IVa, Karl L. [redacted]
in der Entförungsstelle. Nach Bandzentrale -
Keller Kurt Bö [redacted] und Willi Bl [redacted]. Die
Lehrlinge Ge [redacted] und E [redacted] laufen sämt-
liche Fernsprechstellen zur Umschaltung
und Überprüfung ab.

29.7.64 Die Zielprämie wurde den Kollegen für die
geleistete Arbeit ausbezahlt und der Dank
der Hüttenleitung für die vorfristige Um-
schaltung ausgesprochen.

4.8.64 Umfangreiche Schaltarbeiten sind zu erledigen, zur In-
betriebnahme der Fernmeldeanlagen. Koll. La [redacted] hat, beson-
ders dabei, einen großen Teil der Rangierarbeiten zu
erledigen. Es klappt aber alles verhältnismäßig gut, ob-
wohl der letzte Teil der Inv. Abtlg. schneller als vorgesehen
das Gebäude bezieht.

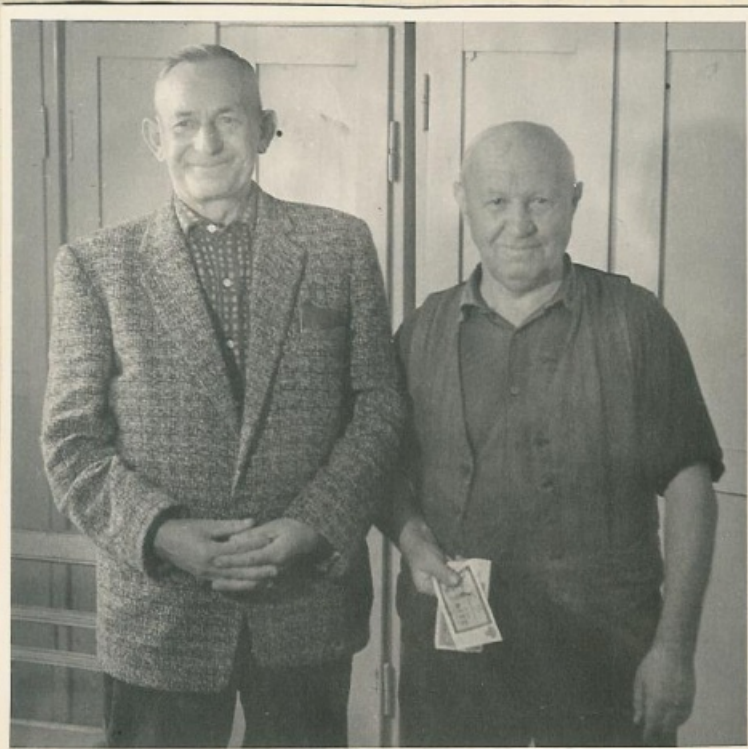
6.8.64 Der 65. Geburtstag von Ernst Tr [redacted] wird durch
die Brigade feierlich begangen. Als er zur Spätschicht
kam, war der Geburtstagstisch schön mit Blumen,
die von den Gartenbesitzern der Brigade gespendet
wurden, geschmückt. Damit das Geburtstagskind noch
ein paar nette Stunden im Kollegenkreis verleben konnte,
übernahm Koll. Schn. [redacted] die Schicht von Ernst Tr [redacted].
Ernst war ordentlich gerührt und meinte, schade, daß
dies meine Frau nicht sieht wie nett ihr das gemacht
habe.

Musikalisch umrahmt wurde die kurze Feierstunde vom
Koll. W. [redacted] Violine, T. [redacted] Mandoline und W. L. [redacted]
Mundharmonika. Die Blumen nahm er mit, als er mit
dem Auto nach Hause fuhr. Am nächsten Tag berichtete
er, daß auch seine Frau die schönen Blumen bewunderte.









12.8.64 . Wir planen eine Busfahrt in die Sächsische Schweiz. Der Werkbus war lange Zeit in Gen.-Rep. deshalb melden wir jetzt erst an, hoffentlich bekommen wir ihn wenigstens im September.

18.8.64 Wir haben großes Glück! Bei der Wettbewerbsauswertung wurde unsere Brigade als die Beste ermittelt und bekamen den 1. Preis.

Koll. M [] wurde als bester Arbeiter der Abtlg. ermittelt und Koll. W [] als bester Meister.

30.8.64 Bei der Gruppenversammlung wurde rege über die Erhöhung des Soliaufkommens diskutiert. Leider waren nicht alle anwesend. Es wurde noch nachträglich mit den Kolleginnen der Vermittlung gesprochen, sie erklärten sich alle bereit. Koll. L [] sieht noch nicht ganz richtig den Wert der Sache. Vonseiten der Gewerkschaft klingt es aber auch falsch wenn es heißt: Soll von 14,1%. Auch Kollegin Woy [] sieht in der Verteilung der Solidaritätsspenden eine Ungerechtigkeit und ist auch bei ihren geringen Verdienst nicht so in der Lage zu spenden, wie andere Kollegen.

24.8.64 Durch ein Schreiben von der Abtlg. werden die Brigaden zum NAW-Einsatz, im neu zu erschließenden Gelände für den Bahnhof Ziltendorf, aufgefordert. Es erklären sich 7 Koll. zum Einsatz am 26.8. bereit.

25.8.64 Koll. C. [redacted] macht gute Fortschritte in seiner Qualifikation als Fernmeldemonteur. In letzter Zeit montierte und schaltete er mehrere Sekretär-Stationen.

26.8.64 7 Kollegen sind auf dem Wege nach dem Werkbahnhof Ziltendorf zum NAW-Einsatz, mit guter Laune und bei schönem Wetter. Es sind: Koll. h [redacted], S [redacted], Tr [redacted], Bö [redacted], Bl [redacted], Ma [redacted] und Wil [redacted]. Koll. h [redacted] entschuldigte sich durch Unwohlsein. Die Äste von den gerodeten Bäumen wurden zusammengetragen um späterhin verbrannt zu werden. Manch nettes Wort wurde gewechselt, es machte Freude im Kollegenkreis. Zwei junge Hasen fanden wir, nachdem Ge [redacted] S [redacted] ihnen ins Ohr flüsterte, wo ihre anderen Geschwister sind, setzte er sie im nahen Wald ab und sie hoppelten lustig davon.

Bei der Hitze gab es Durst, Ernst sorgte für Getränke. So wurde in einer kurzen Pause gleichzeitig über die Patenklasse beraten, was wir als Ansporn für gute Leistungen der Klasse in Aussicht stellen. Wir werden 2 Wimpel als Wettbewerbswanderpreis aussetzen. Einmal für den Besten und einmal für denjenigen, der die Leistung am meisten steigerte. Danach ging die Arbeit wieder munter fort. Um 18⁰⁰ Uhr hatten wir einen großen Fleck beräumt. Ein Fläschchen Bier vereinte alle nochmals zum gemeinsamen Gespräch. Unser Einsatz wurde mit 50 Std. bewertet.

**NATIONALES
AUFBAUWERK**

1959 **7** 1965



AUFBAUKARTE

NAME: *Brigade*

ANSCHRIFT: *Fe-Wesen*

28.8.64 : Durch die Fahrbereitschaft hören wir, daß uns der Bus zum 13.9. zugesprochen ist. Leider aber ist die Freude nur von kurzer Dauer, denn die Jugendbrigade vom Kraftwerk hat sich eingebildet, sie hat mehr Recht, so müssen wir einen neuen Termin mit 2 Bussen, á 17 Personen, wählen.

29.8.64 Ein Zielwettbewerb mit BMK-Ost zum Umschalten der Anschlüsse mit Koll. Le. [redacted], La [redacted] und Co [redacted] soll dafür sorgen, daß die Angelegenheit bis 29.8. erledigt wird. Der Termin wurde gehalten.

Vertretung Schui [redacted].

17.9.64 Über die Fahrt zur Sächsischen Schweiz sind inzwischen Vereinbarungen getroffen worden, durch Koll. Ma [redacted] Bö [redacted] und C [redacted], (Komitee zur Organisation). Letztere haben sich bisher wenig an der Organisation beteiligt.

18.9.64 Bei der Wettbewerbsauswertung wurde unsere Brigade mit dem 2. Preis ausgezeichnet. Den 1. Preis bekam die Brigade II. Parteitag wegen besserer Kampfgruppenwerbung.

22.9.64 Bei unserer Dienstbesprechung gedachten wir des verstorbenen Ministerpräsidenten Otto Grotewohl und seiner Verdienste für die Gründung der Partei der Arbeiterklasse.

25.9.64 Die Patenklasse schickt eine Abordnung zur Gratulation zur Silberhochzeit zu mir.

Bismarckmittagsstunde am 27. 9. 64

Was lange wart veritelt und lichte Zeit, so konnte man zu
unserem Bräutigamsfeier am 25. 9. 64 nach der Feier. Später
sagen. Am Freitag den 25. 9. 64 wurde diese Fahrt gestartet. Durch
kollektiven Hilfe einiger Kollegen von der Prg. Beauftragten wird
Fahrt war es fast allen Kolleg. möglich am diesem Fahrt teilzu-
nehmen. Mit 2 kl. Unkosten frühren wir uns 4 Uhr ab. Die
Fahrt führte über Meriburg, Borkow, Litten dann auf der
Unkosten nach Dresden. Von da mit Bismarck nach Bad. Johann-
stein dann nach schön gebogenen Gärten in Gärten wurde
ein kl. Tisch eingenommen. In bester Stimmung ging
durch die schöne Gegend Anmerkungen die Fahrt dem Ziel des
Waldes bei Bad. Johannstein. Dort angekommen wartete
uns ein recht gutes Mittagessen, von diesem gestärkt folgte
eine Fortbewegung zum Tisch mit der Stimmunglichkeit.
Die etlichen Kollegen diese herrliche Gegend nicht bekannt,
war ich erklären um es gehört. Von hier genommen ein-
strich wird über einseitig klären, dazu das herrliche
Festwetter. Nach dieser schönen Wanderung frühren wir zu
der Dampferanlage in Bad Johannstein, von da ging
es nach einseitig Dampferfahrt durch das schöne
Elbthal nach Rethen, durch diese Fahrt hinterließ bei allen
den besten Eindrücke. In Rethen gestartet, unternehmen
etliche Kolleg. kleine Ausflüge in die nahe Umgebung
durch die den Bismarck, was ihre Eindrücke nach
weiter bereichert werden. Von unserem Abfahrt von Rethen
veritelt mit alle nach dem einen reichhaltigen
Abend fest wartend. Zeit glücklich, in bester Stimmung
und von allen stark Anmerkungen haben wir gegen 10³⁰

die Briefe der. Sei fühllichere Gerang verließ die Briefe
 sehr recht schnell. Es kann man diesen Umständen so
 gut gelingen betrachten, möge es weiter dazu bei
 denen immer Stillleben zu festigen. Eine solche
 Anstrengung jedes Einzelnen sein Möglichstes zu tun
 um weitere Erfolge in der Richtung zu erreichen, in
 die Möglichkeit besteht, dass man es eben so latein
 vorwärts sind.

Zum Schluss sei allen Dank gesagt welche die
 Gelingen der Arbeit beigetragen haben. Auch dem
 Führer der Arbeiter

Einantwortung vom 27.9.1964

die Teilnehmer
 F. [redacted] und B. [redacted]

Teilnahme der Teilnehmer:

- | | | |
|-------|-----------------|-----------|
| Stolz | Will [redacted] | sind frei |
| " | J. [redacted] | sind frei |
| " | L. [redacted] | sind frei |
| " | L. [redacted] | sind frei |
| " | L. [redacted] | sind frei |
| " | W. [redacted] | sind frei |
| " | Sch. [redacted] | sind frei |
| " | Sch. [redacted] | sind frei |
| " | L. [redacted] | sind frei |
| " | M. [redacted] | sind frei |
| " | W. [redacted] | sind frei |
| " | Z. [redacted] | sind frei |
| " | P. [redacted] | sind frei |
| " | Z. [redacted] | sind frei |





27.9.64 Um 09⁰⁰ Uhr nehmen Koll. Conrad und ich bei der Patenklasse an der Aufnahme zu den Thälmannpionieren teil. (Wilberg)

29.9.64 Viel Arbeit macht uns das Bauen von Investanschlüssen, die wir auf Grund einer Zusage des Werkdirektors an BMK - Ost, ausführen müssen. Anschluß Mischanlage und Lagerplatzmeister an der Str. 19a bearbeiten Koll. La [redacted] und C. [redacted]

30.9.64 Wir stellen geborgenes Kabel für die Verkabelung der Bar. 24 - 26 zur Verfügung. Wir helfen dadurch eine Lücke schließen. Invest hatte dafür kein Kabel.

5.10.64 Es macht sich erforderlich für die zentrale Mischanlage einen Anschluß herzustellen, wir helfen mit Kabel und Montage eines Apparates.

7.10.64 Zu unserer Feierstunde brachte unsere Patenklasse ein sehr schönes Programm. Sie überreichten dem Koll. Wi [redacted] und Kollg. Jo [redacted] einen Blumenstrauß. Beide wurden mit einer Geldprämie ausgezeichnet. Koll. Wi [redacted] als alter Koll., Kollg. Jo [redacted] als beste Arbeiterin im August.

Ihr Brigade wurde als Geschenk ein Modell überreicht.



Mit großer Freude und Begeisterung haben wir den Start, den Flug und die geglückte Landung des sowjetischen Raumschiffes „Wos-chod“ zur Kenntnis genommen. Wir gratulieren unseren sowjetischen Freunden zu dieser hervorragenden Tat, die auch uns beflügelt, unsere Arbeit mit kosmischer Geschwindigkeit und Präzision zu verrichten.

Brigade „V. Parteitag“,
Werkverkehr

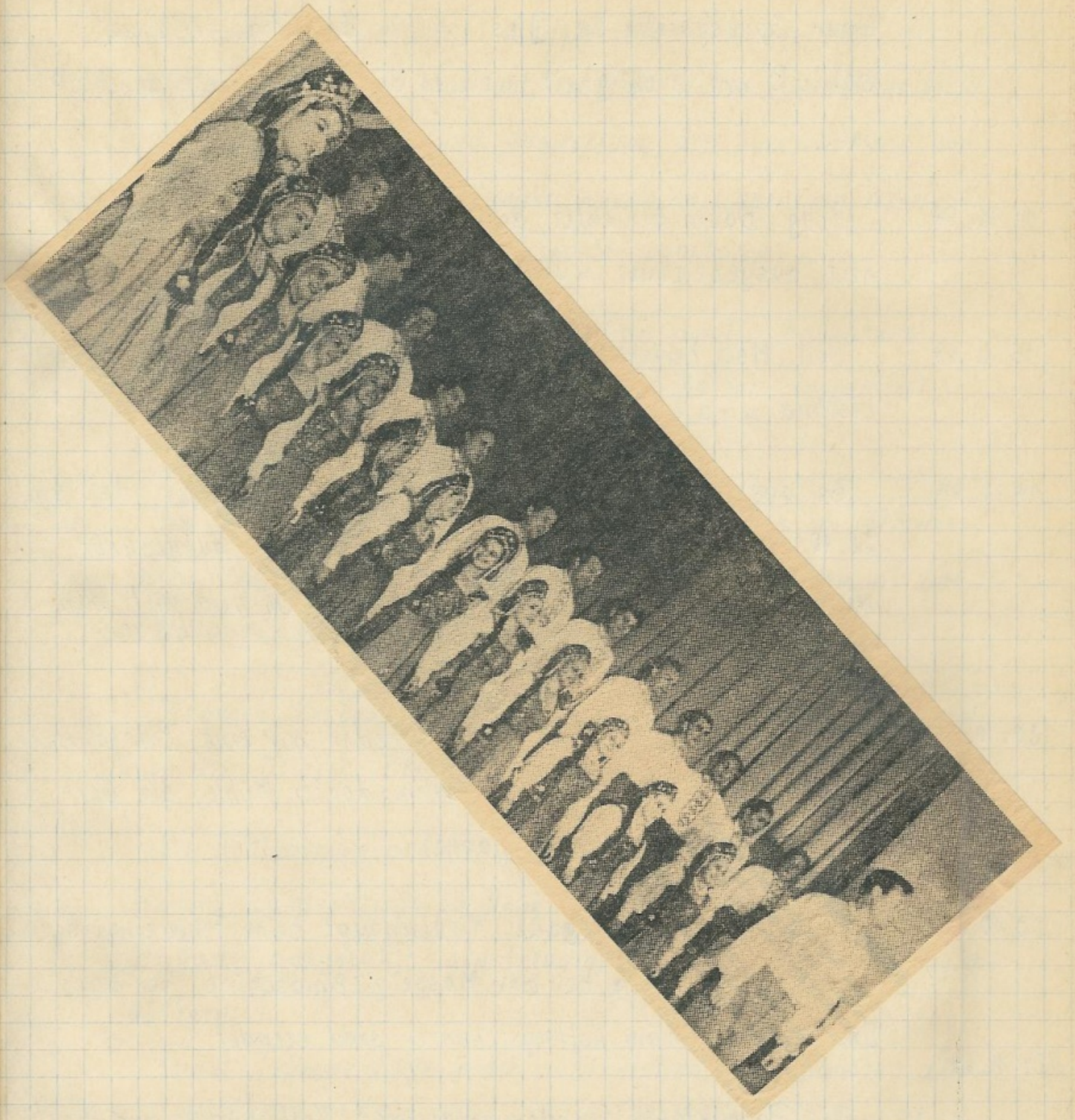
Gesang und Tanz:

Anläßlich der Oderfestspiele gastierte am Sonntag den 11. 10. 1964 der polnische Debuser Volkschor im Friedrich-Höf Theater. Sie erfreuten das Publikum mit vielen schönen Volksliedern und Tänzen. Ihre farbenfrohe Frachten und Sitmmik gaben ihnen ein festliches Gepräge. Der Beifall wollte kein Ende nehmen. Nur eines kann man so schwer begreifen. Die Menschen kommen jetzt zu uns, um den Alltag zu versüßern und es liegt sehr viele harte Arbeit hinter ihnen.

Da kamen sie zu der ersten sozialistischen Stadt der D.D.R. und tanzten vor einem viertel gefüllten Saal. Viele Kollegen hätten die Möglichkeit gehabt, aber leider als Eintritt galt die Oderfestplakette.

Das selbe Bild wäre bald am Dienstag den 13. 10. 1964 gewesen. Auch da waren es doch wenigstens ein paar mehr. Denn an diesem Tage beehrte uns der Staatliche Russische Volkschor "Piatzki" mit seiner Anwesenheit. Der Chor mit der Volkstanzgruppe gab uns einen schönen Einblick in sein vielseitiges Können. Im Nu hatten sie sich die Herzen des Publikums erobert. Gesang und Tanz wetteiferten mit einander ab. Der Applaus fand kein Ende. Ihre Frachten waren eine einzige Pracht. Besondere Freude brachten die akrobatischen Sprünge der jungen Burschen. Hier drinnen war das echte russische Kulturleben zu verzeihnen. Dieser Auftritt der Sowjetmenschen ist ein Stück zur Verwirklichung unseres Freundschaftsvertrages.

Karl R.



- 13.10.64 Erich La [] leitet Claus C [] beim Einrichten einer Sprechstelle an. Dies ist für den Baustellenanschluß von Wichtigkeit, weil es der Platzmeisteranschluß ist.
- 14.10.64 Kollg. Ba [] berichtet, daß sie für ihre Schöffentätigkeit ausgezeichnet wurde.
- 15.10.64 Koll. Ma [] berichtet von seinem Verkehrsunfall. Der Tatbestand wird in der Brigade ausgewertet.
- 17.10.64 Bei unserer Morgenbesprechung beschließen wir, daß am 22.10. unsere Patenklasse von einigen Kollegen aufgesucht wird. Koll. Ma [] wird einen Tag festlegen und mit den Kindern Federball spielen.
- 20.10.64 Mit der Fahrbereitschaft verabreden wir eine Busfahrt für unsere Patenklasse zur Bremsdorfer Mühle, die dort für 14 Tage Unterricht macht.
- 22.10.64 Wir helfen der Brigade Wie [] beim Fehlereingrenzen einer Kabelstörung bei der Masselgießmaschine. (bei der) Unsere Arbeiten am Luftschutzbunker sind beendet.
- 24.10.64 Die Patenklasse wurden aufgesucht. Koll. Li [] und Ma [] hospitierten. Gleichzeitig wurden Vorbesprechungen geführt für einen Pioniernachmittag mit Federballspiel.

26. 10. 64 Von der Betriebs - Kom. der Arbeiter - und Bauern - Inspekt. wird eine Nachkontrolle im Elektrolager durchgeführt. Als Mitglied der Betr. - Kom. ist der Koll. Wil. [redacted] verantwortlich für die Durchführung und Auswertung der Kontrolle mit der Werkleitung. Durch die Kontrollen wurde im Lager ein Wert von 130 000 MDN dem Vermittlungskontor angeboten.
28. 10. 64 Bei der Gruppenversammlung wurde von der Bedeutung und den Aufgaben der Arbeiter - und Bauern - Inspektion durch mich (Ber) berichtet. (Wil. [redacted])
30. 10. 64 Im Monat Oktober wurde ein gutes Ergebnis, im Störungsanfall von 147 Störungen, erreicht. Dadurch hatten wir eine Leistungserfüllung von 101%.
2. 11. 64 Mehrere Verbesserungsvorschläge werden eingereicht und von der Neuerer - Brigade angenommen.
6. 11. 64 Die Realisierungsprämie, für den NV, Einsparung Glühlampenschrank Bandzentrale, in Höhe von 1000,- MDN wurde für die Brigade ausgezahlt. Ein freudiges Ereignis für die beteiligten Kollegen.
- Ernst Tr. [redacted] liegt in der Isolierstation. Wir bereiten zur Verständigung 2 Handapparate mit Batterien vor um mit ihm zu sprechen. Koll. Schne [redacted], Bo [redacted] und Wil. [redacted] besuchten ihn. Er hat eine doppelseitige Lungenentzündung.

8.11.64 Koll. L. [redacted] besuchte Ernst im Krankenhaus.

10.11.64 Heute besuchte Willi Bl. [redacted] unseren Kranken.

Unser Werk bekommt eine Prämie für seine Produktionserfüllung. Die Koll. beschlossen, dieses Geld für eine Fahrt, für das kommende Jahr zu spenden. Einen falschen Standpunkt vertritt Koll. Ce. [redacted]. Er ist der Ansicht, daß er benachteiligt ist, weil seine Frau und er in einer Brigade sind und sie somit beide spenden müßten. Er geht sogar soweit, daß er nicht mehr an Ausflügen teilnehmen will. Hierbei verkennt er völlig den Sinn des sozialistischen Lebens.

13.11.64 Ernst wird von den Kollegen der Brigade abwechselnd besucht, so ist am Besuchstag immer einer da.

19.11.64 Ein Investvorhaben (Wachen Haupteingang und Straße 18) wird von einem Teil der Kollegen in ihrer Freizeit erledigt.

21.11.64 Kollegin Wo. [redacted] leistete 68 NAW Stunden bei der LPG und half in der Gärtnerei Kränze binden für Totensonntag.

25.11.64 Wir bereiten den Abschied von der Kollegin Ba. [redacted] vor, es wird ein Kaffeeservice gekauft. Außerdem wird der 65. Geburtstag von Alfred G. [redacted] vorbereitet.

27.11.64 Frau La. [redacted] von der Arbeitsvorbereitung hat den Wunsch geäußert, sie möchte bei uns anfangen. Da sie eine alte Kraft im Fernschreiber ist, beabsichtigen wir sie dort einzusetzen. Unsere Betr. Leitung jedoch entscheidet sich sehr schlappend.

EMI

Fernmeldewesen

Ehst., den 16.11.64

An die

R u. E-Brigade / EMI

Betr.: NV 1657/64 Fernsteuerung der Belüftungsanlage. LP 09

Der NV bewährt sich, die Anlage wird vom Fernmeldegebäude gesteuert. Dadurch entfällt für die Brigade eine zusätzliche Arbeitszeit, die für Schaltungen notwendig geworden wäre. Durch geringe Luftumwälzung im LP 09 war ein Feuchtigkeitsgehalt entstanden, der für die Einrichtungsgegenstände und Ausrüstungen eine schädigende Wirkung hatte.

Für den Weg zum Einschalten wird ein Zeitaufwand von 1,5 Std. benötigt, desgleichen für das Ausschalten.

Zusammenstellung:

Zeitaufwand	3 Std. täglich
Schalttage pro Jahr	<u>250 Tage</u>
jährlich	750 Std.
Lohngruppe VII Grundlohn	2,52 MDN x 750 Std. = 1.890,- MDN ✓
Versicherungssumme	10,88 MDN
Mehrleistungslohn 39 % =	733,20 "
	+ 1.890,- "
	<u>2.634,08 MDN</u>

0.11.64 Frau Ba. [redacted] hat ihren letzten Arbeitstag sie hatte Urlaub und verläßt auf ärztlichen Rat den Betrieb, um sich zur Ruhe zu setzen. Um 15⁴⁵ versammelten sich die Kollegen, das Gedicht wurde aufgebaut und mit einer kurzen Anerkennung ihrer Leistung und herzlichsten Worten wird sie vom Meister verabschiedet.

Im Namen der Betriebsleitung spricht Kollege B [redacted] Abschließend erkönt über den Betriebsfunk ein Musikstück. Für ihren letzten Weg von der Arbeit stellt sich Kollege B [redacted] mit seinem Wagen zur Verfügung und fährt sie nach Hause.

12.64 Heute sind gleich 4 Kollegen bei Tr [redacted] zum Krankenbesuch. Szu [redacted], Bo [redacted], F [redacted] und Wil [redacted], er hat sich gut erholt und wird voraussichtlich am 8.12. entlassen er ist ganz munter.

Landwirtsch. Produktionsgenossenschaft
„Georg Wollenberg“
Eisenhüttenstadt 2

Eisenhüttenstadt 2, den 16.12.1964
Fellertstraße 57 Telefon 22 95
Bankkonto:
Deutsche Bauernbank Eisenhüttenstadt 41201/19

B e s c h e i n i g u n g

Wir bestätigen hiermit, dass Kollegin Elfr. Wo [redacted] in der Zeit vom 9.11. - 20.11.1964 77 Stunden bei uns in der Gärtnerei gearbeitet hat, für die sie nicht entlohnt wurde.

Wir danken der Kollegin Wo [redacted] für ihre gute Arbeit.

Mit genossenschaftlichem Gruß

B [redacted]

12. 64 Alfred G. [redacted] hat heute seinen 65. Geburtstag, einen großen Präsentkorb schenkte ihm die Brigade. Kollege L. [redacted] hat sich viel Mühe gemacht und Gedanken wie er den Augenblick morgens wenn Alfred kommt, heimlich zu gestalten kann. Ein Tonbandgerät war mit Liedern schöner alter und auch neuerzeitlicher Musik bespielt. Beim Betreten des Umkleideraumes erkönte das erste Stück "im goldenen Pavillon" dabei gratulierten alle Kollegen unserem Geburtstagskind (65 Jahre.) Auch Hermann H. [redacted] als Fotograf fungierte wiederum und wir haben eine schöne Erinnerung.

Nach unserer kleinen Feier werden ihm von Betrieb
80 MDN zum Anlaß des Tages überreicht. Als Kollege
G. [redacted] zur BGL zur Gratulation ging, wurde er gleich von
dort zum Bahnhof mit einem PKW gefahren um seinen
Geburtstag daheim feiern zu können.





7. 12. 64 B1 [redacted] und C [redacted] beginnen mit der Installation für die Fernmeldeanlage an der Wachen Hauptstraße und Straße 19. G [redacted] hat die Kabelarbeiten durchgeführt, er nimmt dafür Urlaub. Die Arbeiten werden in der Freizeit durchgeführt bzw. nachgearbeitet. Dies ist ein Investvorhaben was nicht vom Betrieb durchgeführt werden kann.

8. 12. 64 Unsere Patenklasse lädt uns mit 4 Personen zur Jahresabschlussfeier am 18. 12. um 14⁰⁰ Uhr ein.

10. 12. 64 Wir diskutieren unseren Perspektivplan, erregte Diskussionen ergaben sich, besonders schwierig wird die Besetzung für die Nachtschicht im Wählersaal. Auch die Beschaffung eines Kraftfahrzeuges für die Brigade Fernmeldewesen wird notwendig. Der Ausbau des Werkes wird große Anforderungen an uns stellen. Der Um- und Ausbau des Fernmeldegebäudes wird sich nochmals ändern, wir beraten nochmals darüber. Nach der Erkrankung von Ernst T [redacted] wird die Besetzung des Störungsdienstes schwieriger werden. Ebenfalls wird mir erstmalig bekannt, das G [redacted] im Störungsdienst voraussichtlich nicht eingesetzt werden kann, weil er farbenblind ist.

Über einen geplanten Brigadeabend am 16. 1. 65 wird zum Abschluß gesprochen.

16. 12. 64 Der Kollege Wi [redacted] arbeitet heute den letzten Tag in der Brigade.

Nach Beendigung seinesurlaubes geht Kollege Wi [redacted] am 1. 1. 1965 in den Ruhestand.

23. 12. 64 Im Uhrenstromkreis 3 bahnt sich eine Störung an, die uns vor Weihnachten sehr peinlich ist.

24. 12. 64 Um 03⁰⁰ Uhr fällt der Uhrenstromkreis 3 aus und mußte mehrfach von der Kollegin Wo [redacted] nachgestellt werden. Für uns die richtige Weihnachtsvorfreude, besonders weil am Stromkreis 3 der Bahnhof Ziltendorf hängt.

Als besonderer Umstand kommt hinzu, daß durch organisatorische Maßnahmen, die durch das Ausscheiden vom Kollegen Wi [redacted] notwendig wird, die Uhren in Zukunft durch Kollegen S [redacted] gewartet werden. Auch die Übernahme wird durch die Störung ungünstig beeinflusst.

Bis zum Dienstsluß ist der Bahnhof Ziltendorf wenigstens die wichtigsten Uhren, die für den Betriebsablauf wichtig sind, nachgestellt

Es stellt sich Kollege M [redacted] vor und fragt an, ob er bei uns anfangen kann, er arbeitete vor seiner Armeezeit in der Brigade Fernmeldwesen.

28. 12. 64 Ein fürchterliches Durcheinander herrscht bei den Uhren, wir müssen uns verstärkt mit den Uhren beschäftigen.

Im LP Bunker ist die Batterieladung durch Netzausfall in Unordnung geraten und erfordert unsere Aufmerksamkeit, noch im besonderen Fall im Dienstablauf.

Die Kollegin Li [redacted] heiratet und dazu hat die Brigade gesammelt es kamen 60 MDN zusammen
2 x Bettwäsche und Handtücher wurden gekauft durch Kollegin Jo [redacted] zur Trauung waren von der Brigade die Kollegin Jo [redacted] und der Kollege Mi [redacted]

Die letzten Tage des Jahres machen uns die Uhren sehr zu schaffen mit verstärkten Einsätzen müssen wir die gesamte Brigade am 31.12. einsetzen um einen richtigen Betriebsablauf über Jahresende zu gewährleisten.

Die Brigade hat durch Eintragungen im Wählersaal, die vorher nicht real waren, in den Leistungsprozent einen Einbruch erlebt. Es konnten deshalb nur 94 % erreicht werden.

Am 1.1.1965 wurde ein neues Brigadebuch
begonnen